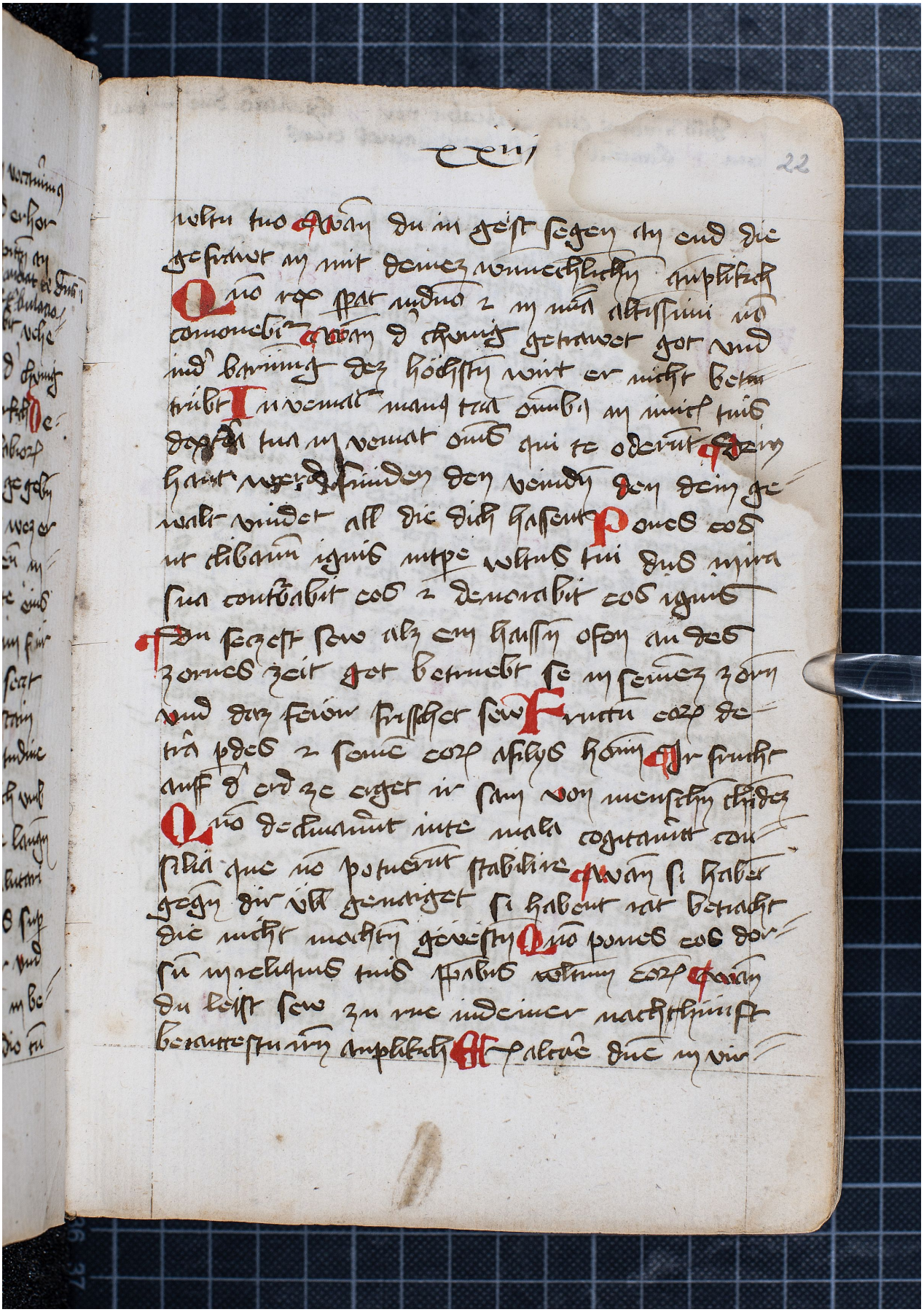
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37129
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



wolten tuo Wan du in geist segen ich und die
gefirwt in mit deinez wunechlichen anplicz
Quo ros spar nudno 2 in nid altissimi no
conuerbit Wan d chunig getrawet got und
ind bawung des höchsten wirt er nicht betu
trübt Inuenat manus tua omnis in inimic tuis
dextera tua inuenat omnes qui te oderunt Dein
hant werd funden den vendn den dein ge
walt wunder all die dich hassent Pones eos
ut clibanum ignis in tpe vultus tui dus in ira
sua conturbabit eos 2 deuorabit eos ignis
Du segest sew als ein hussn ofen an des
zornes zeit got betrubt sie in seinez zorn
und der feiw frisset sew Fructu eorp de
terre pdes 2 semen eorp a filios hom Ir frucht
auf d erd ꝛc erget in sam von menschen chinder
Quo dechinauerunt in te mali cogitauerunt con
silia que no poterunt stabilire Wan si haben
gegen dir vil genaigt si haben rat betracht
die nicht mochten gewesen Quo pones eos dor
su in reliquias tuas stabis vultum eorp Wan
du lest sew zu rue in deiner nachtkunft
beantwortung anplicz Et pertrahe duc in vin